

Studienbereich Basis

Modulbezeichnung	Einführung in die Geschlechterforschung <i>Introduction to Gender Studies</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, geschlechtsspezifische und geschlechtshierarchische Problemkonstellationen in Gegenwartsgesellschaften und deren Verschränkung mit weiteren gesellschaftlichen Macht-, Herrschafts- und Ungleichheitsverhältnissen zu analysieren und zu erläutern. Sie sind darüber hinaus in der Lage das Erlernte auf aktuelle Probleme und Herausforderungen anzuwenden, offene Fragen zu identifizieren und geschlechterpolitische Optionen abzuwägen. Zudem wird die kritische Reflexionsfähigkeit der Studierenden durch die Auseinandersetzung mit dem herrschaftskritischen Potenzial feministischer Positionen gefördert und Grundkenntnissen kritischer Genderkompetenz vermittelt.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Auseinandersetzung mit Forschungs- und Theorieansätzen der Geschlechterforschung und Definitionen von Geschlecht • Beispielhafte Analysen der intersektionalen Verknüpfung der Kategorie Geschlecht mit anderen Dimensionen sozialer Ungleichheit • Behandlung der Geschichte von Feminismen, Frauenbewegungen und LGBTI*Q-Aktivismus anhand von ausgewählten Beispielen • Behandlung aktueller Probleme, Kontroversen und Herausforderungen von Politiken zur Liberalisierung, Egalisierung und Entnormierung der Geschlechterverhältnisse
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE: 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 30 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Studienleistung: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Präsentation (ca. 30 Min) Modulprüfung: Dokumentiertes Selbststudium (Lerntagebuch) (9.500 Zeichen/ 5 Seiten)

Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab WS 23/24

Noten	Unbenotet
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	Geschäftsstelle Zentrum für Gender Studies

Modulbezeichnung	Interdisziplinäre Perspektiven in der Geschlechterforschung <i>Interdisciplinary Perspectives in Gender Studies</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Einblick in interdisziplinäre Perspektiven in der Geschlechterforschung erhalten und sind in der Lage, disziplinär unterschiedliche Begriffsverwendungen, Problemstellungen, Frageperspektiven und Forschungsdesigns zu erkennen und auf dieser Grundlage die Herausforderungen für Interdisziplinarität zu reflektieren. Zudem verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, anhand übergreifender Leitfragen Verbindungslinien zwischen disziplinären Zugängen und den Chancen einer interdisziplinären Perspektivierung in der Geschlechterforschung zu erkennen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über disziplinär unterschiedliche Zugänge und Verständnisse von Geschlecht und Intersektionalität • Exemplarische Einführung in disziplinär unterschiedliche Forschungs- und Theorieansätze sowie methodische Zugänge der Geschlechterforschung • Einblick in Chancen, Kontroversen und Herausforderungen von Geschlechterforschung als interdisziplinärem Forschungsfeld
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL: 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 30 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Studienleistung: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Gruppen-Präsentation (ca. 10 Min.) im Rahmen des Abschlussworkshops

Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab WS 23/24

Noten	Unbenotet
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	Geschäftsstelle Zentrum für Gender Studies

Studienbereich Theoriebildung

Modulbezeichnung	Theoriebildung der Geschlechterforschung in den Sozialwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften <i>Theory Formation of Gender Studies in the Social Sciences</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse der grundständigen sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Theorien, die Geschlecht in seiner Konstruktion verstehen, in gesellschaftlichen Strukturen analysieren oder subjekt- und individuumszentrierte Fragestellungen aufgreifen. Sie sind in der Lage, intersektionale Ansätze sowie post- und dekoloniale Fragestellungen mit der Geschlechterperspektive zu verbinden und mit geschlechterspezifischen Fragestellungen zu verknüpfen.
Themen und Inhalte	Das Modul vermittelt theoretische Perspektiven in der sozialwissenschaftlichen Geschlechterforschung. Neben dekonstruktiven Herangehensweisen werden Queer Studies, Trans Studies und weitere geschlechtertheoretische Herangehensweisen vermittelt. Vermittelt werden grundständige Theorien, die Geschlecht in seiner Konstruktion verstehen oder in Strukturen analysieren oder subjekt- und individuumszentrierte Fragestellungen aufgreifen. Intersektionale Ansätze, sowie post- und dekoloniale Fragestellungen werden mit der Geschlechterperspektive verbunden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE: 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 30 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Studienleistung: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Prüfungsleistung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften

Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab WS 23/24

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Präsentation (ca. 30 Min.) Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 18.000 Zeichen / 10 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Geschäftsstelle Zentrum für Gender Studies

Modulbezeichnung	Einführung in die Geschlechtergeschichte <i>Introduction to Gender History</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über Überblickswissen zur Geschichte und Entwicklung der Geschlechtergeschichte seit den 1960er-Jahren und die damit verbundenen verschiedenen theoretischen und methodischen Ansätze, Zugriffe und Problemstellungen. Sie können anhand ausgewählter Texte der Forschungsliteratur sowie themenbezogener Quellentexte kritisch aktuelle Problemstellungen der Geschichtswissenschaft aus geschlechterhistorischer Perspektive diskutieren, Probleme aufzeigen und eigene Fragestellungen entwickeln.
Themen und Inhalte	Im Mittelpunkt der Arbeit in der Lehrveranstaltung steht die Lektüre grundlegende Texte und „Klassiker“ der internationalen Geschlechtergeschichte. Diese bieten einen breiten Einstieg in die verschiedenen Forschungsfelder der Geschlechtergeschichte, ihrer interdisziplinären Verflechtung sowie die politischen und wissenschaftspolitischen Hintergründe und Kontexte ihrer Ausbildung. Die so erarbeiteten Grundkompetenzen werden dann in semesterweise wechselnden Schwerpunkten eingeübt und vertieft. Hierzu zählen u.a.: „Männlichkeiten und Weiblichkeiten in Renaissance und Reformation“, „Hexenprozesse“, „Frauen und Bildung 1500-1970“, „Querelle des femmes“, „Revolutionen geschlechtergeschichtlich: 1776-1815“ oder „Herrschaft und Geschlecht von 1500-2000“.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 SWS: Übung + mentorierter Lektürekurs
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	30 (= 20 Stunden (Übung) + 10 Stunden (Lektürekurs))
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 30 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Studienleistung: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Prüfungsleistungen: 60 Stunden

Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab WS 23/24

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Portfolio (18.000 Zeichen/10 Seiten) Modulprüfung: Hausarbeit (18.000 Zeichen/10 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommer-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Inken Schmidt-Voges
Literaturangaben (optionale Angabe)	<i>Opitz-Belakhal, Claudia: Geschlechtergeschichte, 2. Aufl, Frankfurt 2018.</i> <i>Meade, Teresa A: A companion to global gender history, 2. Aufl., Hoboken 2021.</i>

Studienbereich Methoden

Modulbezeichnung	Methoden der Geschlechterforschung in den Sozial- und Gesellschaftswissenschaften <i>Methods of Gender Studies in the Social Sciences</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über methodische Kompetenz, die sie durch kritische und systematische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden erwerben. Sie verfügen über vertiefende Kenntnis spezifischer qualitativer Methoden, deren unterschiedliche Formen und Anwendungsbereiche und sind in der Lage, diese Methoden praktisch anzuwenden. Zudem sind die Studierenden in der Lage, geschlechtliche Konstruktionen, Geschlechterungleichheit und spezifische Geschlechterordnungen methodisch zu untersuchen.
Themen und Inhalte	VL: Fundierte Kenntnisse spezifischer qualitativer Methoden, deren Integration und Anwendungsfelder. SE: Das Seminar widmet sich spezifischen Methoden und deren praktische Anwendung

Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab WS 23/24

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL (2 SWS) + SE (2 SWS)
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	60
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 180 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Studienleistung: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 4.500 - 9.5000 Zeichen/ max. 5 Seiten) <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	in jedem Sommersemester
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	Geschäftsstelle Gender Zentrum

Modulbezeichnung	Quellen zur Geschlechtergeschichte <i>Sources in Gender History</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse der Grundlagen der geschichtswissenschaftlichen Quellenkunde und -kritik als zentralem methodischem Repertoire geschichtswissenschaftlicher Forschung erworben. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Quellengattungen hinsichtlich ihrer interpretatorischen Besonderheiten adäquat zu bearbeiten und können ausgehend von einer spezifischen Fragestellung aus dem Bereich der Geschlechtergeschichte passende Quellen auswählen, diese historisch-kritisch erschließen, medien- und kommunikationshistorisch einordnen und im Hinblick auf Aussagekraft und Reichweite für die eigene Fragestellung einschätzen. Zudem sind Studierende befähigt geschlechtliche Konstruktionen, Geschlechterungleichheit und spezifische Geschlechterordnungen

Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab WS 23/24

	methodisch zu untersuchen, haben einen Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Methoden der Geschlechterforschung und können diese praktisch anwenden.
Themen und Inhalte	Es werden die für die jeweilige Epoche spezifischen Herausforderungen und Problemstellungen der Quellenkritik und Interpretation behandelt und auf ihre geschlechterbezogenen Aspekte hin auch historiographiegeschichtlich kritisch analysiert.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Übungen, je 2 SWS
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 360 Stunden
Präsenzstunden	60
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 180 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Studienleistung: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls: Einführung in die Geschlechtergeschichte
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung I:</u> a) Präsentation (max. 30 Min.) oder b) Referat (max. 30 Minuten) oder c) Portfolio (ca. 9.500 Zeichen/ 5 Seiten) <u>Studienleistung II:</u> Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 4.500 Zeichen/ 2,5 Seiten) <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Zweimal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter- und Sommer-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Inken Schmidt-Voges

Modulbezeichnung	Methoden der Geschlechterforschung in den North American Studies <i>Methods of Gender Studies in North American Studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul

Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab WS 23/24

Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls dazu in der Lage, komplexe Kultur- und Gendertheorien zu beschreiben, diese auf Beispiele anzuwenden und sie zu diskutieren. Zudem sind die Studierenden dazu befähigt geschlechtliche Konstruktionen, Geschlechterungleichheit und spezifische Geschlechterordnungen methodisch zu untersuchen, haben einen Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Methoden der Geschlechterforschung und können diese praktisch anwenden.
Themen und Inhalte	Überblick und Vertiefung SE: Überblick über eine bestimmte Thematik der American Studies mit Blick auf Kultur- und Gendertheorien SE: Das Seminar ergänzt und vertieft die erlernten Methoden unter geschlechtsspezifischen Kriterien. Qualifikationsziel ist es die Studierenden zu befähigen geschlechtliche Konstruktionen, Geschlechterungleichheit und spezifische Geschlechterordnungen methodisch zu untersuchen. Ein ergänzender Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Methoden der Geschlechterforschung soll hier erlernt und praktisch angewandt werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE + SE: 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es werden Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS besucht. Der Gesamtaufwand beläuft sich auf 360 Stunden, die wie folgt gegliedert sind:
Präsenzstunden	60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 180 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Studienleistung: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Präsentation (30min) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 9500 Zeichen/max. 5 Seiten) Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen/20 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Zweimal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter- und Sommer-Semester

<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	Prof. Dr. Carmen Birkle
---	-------------------------

Studienbereich Forschungsfelder

Modulbezeichnung	Geschlechterforschung in den Sozial- und Gesellschaftswissenschaften <i>Gender Studies in Social Science</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Wahlpflichtmodul dient der Vertiefung und Erweiterung von Geschlechterkompetenz in den Sozial- und Gesellschaftswissenschaften. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse über Probleme von Macht, Herrschaft und sozialer Ungleichheit auf der einen Seite und von demokratischen Gesellschaften, Emanzipation und sozialer Integration auf der anderen Seite – jeweils unter besonderer Berücksichtigung der damit verbundenen Probleme von Geschlechterhierarchien und -normen bzw. von Geschlechterdemokratie und Geschlechteremanzipation. Sie haben darüber hinaus vertiefte Kenntnisse der Theorie- und Praxiskompetenz im Bereich von Frauen*-, Geschlechter- und LGBTIQ*-Politiken erworben und sind in der Lage gesellschaftswissenschaftliche Fragestellungen genderkompetent und -kritisch zu bearbeiten.
Themen und Inhalte	Das Studienangebot gibt Gelegenheit zur exemplarischen Vertiefung kritischer Genderkompetenz in der Politikwissenschaft in ausgewählten Themenfeldern, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Politische Partizipation und Repräsentation; • Feminismen, Frauenbewegungen und LGBTIQ*-Aktivismus; • Arbeits-, Wirtschaft- und Sozialpolitik; • aktuelle Probleme, Kontroversen und Herausforderungen von Politiken zur Liberalisierung, Egalisierung und Entnormierung der Geschlechter-verhältnisse.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE: 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 30 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Studienleistung: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch des Studienbereichs Basis wird empfohlen.

**Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab
WS 23/24**

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Präsentation (30 Min) Prüfungsleistung: Hausarbeit (18.000-27.000 Zeichen/10-15 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Zweimal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter- und Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Annette Henninger

Modulbezeichnung	Geschlechterforschung in der Erziehungs,- und Bewegungs- und Sportwissenschaft <i>Gender Research in Education, Movement and Sport Science</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über vertiefte Kenntnisse zum Zusammenhang von Geschlecht, Bildung und Körperlichkeit/Leiblichkeit. Anhand ausgewählter Texte feministisch- phänomenologischer, neu-materialistischer, postkolonialer, bildungstheoretischer und körpertheoretischer Literatur erarbeiten sich die Studierenden einen vertieften Einblick in genderbezogene, themenspezifische Forschungsfelder, die den Körper/Leib als Ausgangspunkt zum Verständnis für Bildungsprozesse nehmen. Studierende können nach Abschluss des Moduls die Bedeutung von Geschlecht als Ordnungskategorie und gelebte Praxis für Bildungsprozesse, Bewegungs- und Körpererfahrung kritisch einschätzen. Sie verfügen über vertieftes Wissen darüber, wie sich Geschlecht einverleibt und verkörpert. Je nach Seminarinhalt kennen die Studierenden Ansätze der feministischen Biographieforschung oder der Autoethnografie.
Themen und Inhalte	In dem Seminar steht die Auseinandersetzung mit feministischen Leib- und Körpertheorien in ihrer Relevanz für Bildungsprozesse, Bewegung und Sport im Mittelpunkt. Es werden interdisziplinäre Bezüge zwischen Erziehungswissenschaft, Bewegungswissenschaft (Sportwissenschaft), der Körpersoziologie und der poststrukturalistischen/postkolonialen Geschlechterforschung in den Blick genommen, um ein vertieftes Verständnis für die leiblich- affektiven Dynamiken der Reproduktion der Geschlechterordnung/kulturellen Zweigeschlechtlichkeit zu gewinnen. Über das Studium von Wahrnehmungs- und Verkörperungstheorien sowie der Soma Studies wird zudem die Bedeutung von Körnernormen für geschlechterbezogene Macht- und

Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab WS 23/24

	Herrschaftsverhältnisse und Bildungsprozesse kritisch analysierbar. Die erarbeiteten Kompetenzen werden im Sinne eines responsiven Wissenschaftsverständnis, jeweils mit Blick auf aktuelle Themen, wie u.a. „Phänomenologie und Materialität der Digitalisierung“, „sexualisierte Gewalt (in virtuellen Räumen)“, „intersektionale Diskriminierung im Sport“, „Essstörungen und Einverleibung von Geschlecht“, „alternde weibliche* Körper“ oder „Reproduktionstechnologien“ erarbeitet. Je nach Seminar setzen sich die Studierenden überdies mit feministischen Zugängen zur Biographieforschung oder der Autoethnografie auseinander.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE: 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 30 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Studienleistung: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Basismodule (1a, b, c) wird empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> a) Impulsvortrag (ca. 30 Min.) oder b) Referat (ca. 30 Min.) <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (18.000-27.000 Zeichen/10-15 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Bettina Wuttig
Literaturangaben (optionale Angabe)	Schmitz, Sigrid; Degele, Nina (2010): Embodying – ein dynamischer Ansatz für Körper und Geschlecht in Bewegung. In: Degele, Nina u.a. (Hg.): Gendered Bodies in Motion. Opladen. Budrich, S. 13-36 Wuttig, Bettina (2016): Das traumatisierte Subjekt: Geschlecht-Körper-Soziale Praxis. Eine gendertheoretische Begründung der Soma Studies. Bielefeld. Transcript Young, Iris Marion (1993): Werfen wie ein Mädchen. In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Berlin 41 (1993), S. 707-725

**Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab
WS 23/24**

Modulbezeichnung	Geschlechterforschung in den North American Studies <i>Gender Studies in North American Studies</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die eingeführten Methoden zur Betrachtung und Analyse verschiedenartiger kultureller Phänomene (z.B. Literatur, Film, Kunst, Musik, Performance, Architektur, Sport und Bewegung, Kleidung, Körperkunst, digitale Medien u.v.m.) im Rahmen einer differenzierten Betrachtung des Kultur- und Geschlechterbegriffs anzuwenden. Sie sind imstande, den Wandel dieser Begriffe historisch und theoretisch zu reflektieren.
Themen und Inhalte	Analyse von nordamerikanischen kulturellen Phänomenen im Hinblick auf Geschlechterdiskurse
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE: 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 30 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Studienleistung: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Module im Studienbereich Basis wird empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> a) Präsentation (ca. 30 Min.) oder b) Protokoll (ca. 9.500 Zeichen/ 5 Seiten) <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (18.000-27.000 Zeichen/10-15 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Zweimal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter- und Sommer-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Carmen Birkle

Modulbezeichnung	Geschlechterforschung in der Theologie und Religionswissenschaft <i>Gender Studies in Theology and Religious Studies</i>
-------------------------	--

Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab WS 23/24

Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Bedeutung der Kategorie Geschlecht für die christliche Theologie und ihre religiöse Praxis in Universität, Kirche und Gesellschaft. Sie wissen um die Wechselwirkung der Kategorie Geschlecht mit anderen Kategorien z.B. Hautfarbe, sozialer Status etc. Sie sind fähig, Entstehungsbedingungen von Geschlechterverhältnissen sowie feministische, intersektionale und andere ideologiekritische Theorien zur Konstruktion von Geschlecht zu analysieren und deren wissenschaftliche Implikationen zu erkennen.</p> <p>Sie erkennen die Bedeutung von Geschlecht in der Produktion und Interpretation von religiösen, religionswissenschaftlichen und theologischen Quellen und in ihren Auslegungstraditionen. Sie analysieren religiöse Sprache und Metaphern auf ihre Geschlechterkonstruktionen und diskutieren aktuelle Sprachformen. Sie begreifen die Kontext- und Erfahrungsbezogenheit der eigenen Geschlechterrolle und erkennen Handlungsmöglichkeiten zur Veränderung der Geschlechterverhältnisse.</p>
Themen und Inhalte	<p>Interpretation heiliger Schriften aus intersektionaler, feministischer und postkolonialer Perspektive; ethische Implikationen der Geschlechterhierarchie; geschlechtsspezifische Rollen in Religionsgemeinschaften in Vergangenheit und Gegenwart; religionsvergleichende Aspekte von Gender im Menschen- und Gottesbild; systematisch-theologische Diskussionen zum Geschlechterverhältnis in religiösen Symbolsystemen; geschlechtsspezifische Konzepte im Religionsunterricht, in Seelsorge und weiteren kirchlichen Handlungsfeldern.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL (2 SWS) oder SE (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	<p>Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung Studienleistung: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Prüfungsleistung: 60 Stunden</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Module im Studienbereich Basis wird empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> Dokumentiertes Selbststudium (Lerntagebuch) (ca. 9.500 Zeichen/5 Seiten)</p> <p><u>Modulprüfung:</u> a) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder</p>

Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab WS 23/24

	b) Hausarbeit (18.000-27.000 Zeichen/10-15 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Zweimal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter- und Sommer-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Christl Maier

Modulbezeichnung	Geschlechterforschung in der Neueren deutschen Kultur- und Literaturwissenschaft <i>Gender Studies in Modern German Cultural and Literary Studies</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse der methodischen und theoretischen Grundlagen der literaturwissenschaftlichen Geschlechterforschung; Ziel ist die Einübung in die exemplarische geschlechtertheoretische Analyse und Interpretation deutschsprachiger Literatur mit historischem und/oder thematischem Schwerpunkt.
Themen und Inhalte	Analyse und Interpretation literarischer Geschlechterdarstellungen seit der Frühen Neuzeit; Reflektion der literarischen Darstellungsverfahren und ihrer ästhetischen und poetischen Effekte; Einbeziehung literaturrelevanter geschlechterhistorischer / geschlechtertheoretischer Kontexte
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE: 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Studienleistung: 30 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Prüfungsleistung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Module im Studienbereich Basis wird empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> a) mündliche Präsentation (ca. 30 Min.) oder b) schriftliche Präsentation (ca.9.500 Zeichen/ 5 Seiten) oder

Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab WS 23/24

	c) Seminarprotokoll (ca. 9.500 Zeichen/ 5 Seiten)
	<u>Modulprüfung:</u> mündliche Einzelprüfung (20 Min.)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Zweimal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter- und Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Hania Siebenpfeiffer

Modulbezeichnung	Geschlechterforschung in der Geschichtswissenschaft <i>Gender Studies in Historical Science</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich mit geschlechtergeschichtlichen Aspekten im Rahmen allgemeinhistorischer Problem- und Fragestellungen auseinander. Die vertiefte Auseinandersetzung mit Themenfeldern aus der allgemeinen Geschichte der Antike, der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Zeitgeschichte schärfen das Verständnis für die geschlechtergeschichtlichen Perspektiven und deren kritisches Potenzial. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls im Rahmen eines Essays kleine Fragestellungen und Forschungsperspektiven eigenständig entwickeln.
Themen und Inhalte	Im Seminar werden anhand exemplarischer Themen die Herausforderungen und Problemstellungen geschlechtergeschichtlicher Zugänge zu aktuellen Problemstellungen und Forschungsfeldern der Geschichtswissenschaft behandelt. Hierzu zählen insbesondere Fragen der politischen Partizipation, Prozesse von Arbeitsteilung und gesellschaftlicher Teilhabe, institutioneller Gewalt, Wissensmacht und Geschlechterdiskurse, Fragen von Sichtbarkeit und Sprechfähigkeit sowie Intersektionalität in hierarchischen, imperialen und kolonialen Kontexten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE: 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungsinhalte: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Studienleistung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung Prüfungsleistung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Abschluss des Moduls „Einführung in die Geschlechtergeschichte“ wird empfohlen.

**Modulhandbuch BA Gender Studies und feministische Wissenschaften (NF); gültig ab
WS 23/24**

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Gender Studies und feministische Wissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> Dokumentiertes Selbststudium (Lerntagebuch) (ca. 9.500 Zeichen/ 5 Seiten) <u>Modulprüfung:</u> Essay (18.000 Zeichen/ 10 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	Prof. Dr. Inken Schmidt-Voges